

# Tourismus hat große Bedeutung

Die IHK gibt Staatssekretär Thomas Bareiß einige Impulse zum Tourismus in der Region

**Schwarzwald-Baar** (sk) Eine attraktive touristische Infrastruktur dient nicht nur den Gästen aus aller Welt, sondern steht auch für die hohe Lebensqualität in der Region. Während eines von der IHK organisierten politischen Austausches mit Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär und Tourismusbeauftragter der Bundesregierung, diskutierten regionale Branchenvertreter im Hotel Öschberghof in Donaueschingen mit dem Spitzenpolitiker. Es ging darum, wie zukünftige Herausforderungen gemeistert werden können – und welche Hindernisse dafür aus dem Weg geräumt werden müssen.

Einig war sich die von IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez moderierte Runde, dass die Bedeutung einer leistungsfähigen touristischen Infrastruktur unterschätzt wird. Der Tourismus stehe für vier Prozent der Gesamtwertschöpfung im Land und biete als personalintensive Branche mehr als drei Millionen Arbeitsplätze, erklärte Thomas Bareiß.

Der Staatssekretär stellte den Entwurf einer nationalen Tourismusstrategie vor, im Rahmen derer aktuelle Entwicklungen wie Umwelt- und Klimaschutz ebenso adressiert werden wie Qualitätssteigerungen, Ausbildung und Arbeitskräftesicherung.

Die Vertreter der IHK-Vollversammlung hatten eine Reihe wichtiger Anregungen vorbereitet, um dem Staatssekretär die konkreten Auswirkungen

gesetzlicher Regelungen gewissermaßen an der Basis zu verdeutlichen. Michael Steiger, Vorsitzender des IHK-Tourismusausschusses, sprach die notwendige Flexibilisierung der Arbeitszeit im Gastgewerbe an. Ebenso müsse die Verdienstgrenze für sogenannte Minijobs steigen, wenn der Mindestlohn angehoben werde. Ein Dauerthema stellt die unterschiedliche Besteuerung der einzelnen Gaststättenkonzepte dar. Während Außer-Haus-Verkauf mit sieben Prozent besteuert wird, müssen traditionelle Gaststätten 19 Prozent abführen.

Thomas Albiez sensibilisierte die Politiker dafür, Sorge zu tragen, dass die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes nicht zu Lasten der Tourismusbetriebe gehe. Thematisiert wurden zudem Forderungen nach einer Entbüro-



Staatssekretär Thomas Bareiß (orange Krawatte) diskutierte mit Vertretern der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg über aktuelle Herausforderungen im Tourismus. BILD: IHK

kratisierung, zum Beispiel beim Einchecken im Hotel. Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten mit dem offenen und ehrlichen Austausch sehr zufried-

den, auch wenn deutlich wurde, dass die Politik bei einigen Problemfeldern zumindest keine schnelle Abhilfe in Aussicht stellen könne.